

## **BGer 5A\_218/2018 vom 8. März 2018**

Bundesgericht, 2018-03-08, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_218\\_2018](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_218_2018)

FR: TF 5A\_218/2018 du 8 mars 2018

IT: TF 5A\_218/2018 del 8 marzo 2018

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Aus der Eingabe ergibt sich hinreichend klar, dass es der Beschwerdeführerin um die Entlassung aus der Klinik geht.

Indes fehlt es insofern an der funktionellen Zuständigkeit des Bundesgerichts, als der Instanzenzug auszuschöpfen und der Entscheid der KESB zuerst beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn anzufechten ist, was die Beschwerdeführerin offenbar auch gemacht hat; (erst) gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts wird die Beschwerde an das Bundesgericht offenstehen ( Art. 75 Abs. 1 BGG ).

#### **E. 2**

Nach dem Gesagten erweist sich die direkt gegen den Entscheid der KESB gerichtete Beschwerde als offensichtlich unzulässig, weshalb auf sie nicht eingetreten werden kann und der Präsident im vereinfachten Verfahren entscheidet ( Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ).

#### **E. 3**

Angesichts der konkreten Umstände wird auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.